

Reise in das Traumland Myanmar

685

Hotel
2019

- Tausendjährige Tempel und Pagoden im Tal von Bagan
- Klosterstadt Mandalay und die alten Königsstädte
- Herrliche Bootsfahrt auf dem Irrawaddy
- Schwimmende Gärten der Inthas auf dem Inlesee
- Yangon, prächtigste Pagodenstadt der Welt, Shwe Dagon Pagode



17 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Wie keine andere bringt Sie diese Reise zu den verborgenen Reizen des Traumlandes Myanmar, das fremden Besuchern lange Zeit unzugänglich war. Wo die meisten Touristen mit dem Flugzeug unterwegs sind, bewundern Sie auf einsamen Straßen die schönsten Landschaften, altertümliche Dörfer, Märkte und Werkstätten mit freundlichen und offenen Menschen. Und natürlich erleben Sie den Zauber der mysteriösen Hochkulturen der Birmanen.

Tagesprogramm

1. Tag und 2. Tag: Flug nach Yangon - Bago - Goldener Felsen

Linienflug nach Yangon in Myanmar. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben. Nach Ankunft fahren wir ostwärts zur alten Mon Königsstadt Bago. Hier besuchen wir die 115 m hohe Shwemadow-Pagode. Weiter geht es über den Sittaung-Fluss ins heutige Siedlungsgebiet der Mon nach Kyaiktiyo. Hier steigen wir in Pilgerfahrzeuge um und erreichen am späten Nachmittag unser Hotel unterhalb des Goldenen Felsens.

Hinweis: Für die erste Hotelübernachtung benötigen Sie eine 1-Tagestasche, die Sie bitte bereits zu Hause gepackt im Hauptgepäck unterbringen.

3. Tag: Goldener Felsen - Bago - Yangon

Frühmorgens gehen wir vom Hotel ca. 1 Stunde zum Goldenen Felsen hinauf. Dieser gewaltige Granitfels, von frommen Pilgern über und über mit Gold bedeckt und von einer kleinen Pagode gekrönt, gilt als eine der heiligsten und eindrucksvollsten Natur-Verehrungsstätten des birmanischen Buddhismus. Nach einem stimmungsvollen Aufenthalt inmitten freundlicher Pilgerscharen kehren wir zum Hotel zurück und fahren vom oberen Basiscamp wieder mit Pilgerfahrzeugen hinunter nach Kyaiktiyo. Von dort geht es mit unserem Bus wieder nach Bago, wo wir uns den großen liegenden Buddha Shwe Thalyaung ansehen. Auf dem Weg nach Yangon liegt noch ein Natur-Nat-Schrein und ein bekannter Soldatenfriedhof des 2. Weltkrieges. Abendessen mit burmesischem Buffet und Vorführung klassischer, traditioneller Tänze.

4. Tag: Yangon - Pyay

Durch das viel verzweigte Mündungsdelta des Irrawaddy-Stroms führt die Reise nach Pyay (Prome). Nachmittags besuchen wir verschiedene Pagoden aus der langen Geschichte Pyays: in Shwe Daung den Brillen-Buddha Shwe Myat Hman und die Shwe Sandaw Pagode in Pyay. Anschließend führt die Fahrt in die archäologische Zone der längst versunkenen Pyu-Hauptstadt Sri Ksetra mit den typisch geformten, uralten Stupas Phayamar und Paya Gyi sowie Resten der alten Stadtbefestigung und kehren nach Pyay zurück.

5. Tag: Pyay - Bagan

Wir unternehmen eine ganztägige Fahrt in das Herz Burmas, nach Bagan. Im Irrawaddy-Tal geht es durch einsame, entlegene Regionen, zahlreiche Furten und auf alten Brücken über die Nebenflüsse des Irrawaddy. Viele kleine Dörfer mit authentischen, kleinen Märkten wie z. B. „Ochsenmärkte“, mit Wasserbüffeln, Zeburindern und Scharen von Enten prägen die Bilder. Nach langer, aber eindrucksvoller Fahrt erreichen wir am Abend Bagan, die einstige Hauptstadt des burmesischen Königreiches. Ein Schwimmbad im freien erwartet uns im Hotel in Bagan.

6. Tag: Bagan

Wir beginnen unser umfangreiches Besichtigungsprogramm mit dem Gubyaukgyi Tempel mit herausragenden, feinen Freskenmalereien. Vertieft besuchen wir die Shwezigon Pagode aus dem 11. Jahrhundert. Danach stehen der Kyanzittha Umnin Höhlentempel sowie der Htilominlo Tempel und das Sarabha Tor, das einzig erhaltene Stadttor Bagans, auf unserem Programm. Es bietet sich die Möglichkeit zum Mittagessen und zu einer Erholungspause im Hotel. Nach dem Besuch eines Lackwarenherstellers. Am Nachmittag besichtigen wir den Nagayon Tempel mit interessanten Naga Motiven, den Nanpaya Tempel mit den hochinteressanten Reliefs des Hindugottes Brahma und den Manuha Tempel, erbaut vom gefangenen ehemaligen Mon-Regenten. Den Sonnenuntergang erleben wir von einem Aussichtshügel. Wir genießen ein romantisches Abendessen auf einer Terrasse direkt am Irrawaddy-Fluss (warmer Pullover empfehlenswert).

7. Tag: Ausflug zum Mount Popa

Nach dem Frühstück starten wir zu einem Ausflug zum Mount Popa, der sich südöstlich von Bagan aus der heißen Zentralebene erhebt. Der einst aktive Vulkankegel gilt als Olymp der burmesischen Götterwelt, der den Geistern aus vorbuddhistischer Zeit geweiht ist. Wir besteigen (vorwiegend über Treppen, ca. 30-45 Min., leicht bis mittel) den Vulkanpfropfen Popa Taung Kalat. Danach besuchen wir im Dorf einen Nat-Schrein mit allen 37 Nat-Figuren. Auf dem Rückweg nach Bagan erfahren wir alles über die Palmzucker- und Palmweinverarbeitung. Abends gibt es im Hotel ein typisches burmesisches Abendessen mit Marionettenvorstellung.

8. Tag: Bagan

Morgens in der Freizeit haben Sie die Möglichkeit an einer einstündigen Ballonfahrt beim Sonnenaufgang über die Pagoden von Bagan teilzunehmen. Nach einer ausgiebigen Besichtigung des Ananda Tempels, Juwel von Bagan, machen wir einen gemütlichen Spaziergang zur Bupaya Pagode, zum Irrawaddy, zum Mahabodhi Tempel, zum Shwegugyi Tempel und zum Thatbyinnyu Tempel. Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen und zu einer Erholungspause im Hotel. Am Nachmittag besichtigen wir die Dhammayazika Pagode mit fünf Buddha Statuen, dem fünften zukünftigen Buddha Metteya. Wir besuchen ein birmanisches Dorf im Pagoden- und Tempelbezirk und den dreiteiligen Payathonzu Tempel mit interessanten Wandmalereien der Theravada und Mahayana Schulen. Anschließend besichtigen wir den Tayokpye Tempel, der zu den letzten Großbauten Bagans zählt.

9. Tag: Bagan - Irrawaddy - Mandalay

In den Morgenstunden geht es mit einem bequemen Ausflugsboot über den hier schon sehr breiten Irrawaddy-Strom. Ein beeindruckendes Erlebnis! Wir landen nahe dem Städtchen Pakokku. Nach einem kurzen Aufenthalt überqueren wir den Irrawaddy-Strom auf der neu gebauten Brücke, es geht weiter über Myingyan bis in die Region der Umlaufberge von Sagaing. Wir haben einen Blick auf die riesige Kuppel der Kaungmudaw-Pagode, den größten massiven Ziegelbau der Welt. Wir kommen zum Fuße der heiligen Berge von Sagaing, die sprichwörtlich mit Tausenden von Pagoden, Tempeln und Klöstern übersät sind. Wir steigen um auf Pickups und fahren auf die Sagaing Hügel. Dort besuchen wir die Umin Thonze Pagode und die Ponnya Shin Pagode, von beiden Pagoden haben wir einen herrlichen Blick auf die Umgebung. Zuletzt besuchen wir das Nonnenkloster Zayya Theingi.

10. Tag: Klosterstadt Mandalay

Vormittags haben wir einen Aufenthalt mit Besichtigungen in der alten Königsstadt Mandalay. Ein kurzer Spaziergang führt entlang der schön restaurierten Palastmauern mit dem Wassergraben. Wir besichtigen das Shwenandaw Kloster mit dem prunkvollen, originalen Holzpalast von König Mindon und der Kuthodaw Pagode, die auch als das „Größte Buch der Welt in Marmor“ bezeichnet wird. Nach dem Besuch der Kyauktawgyi Pagode mit einer riesigen Buddhastatue aus einem Marmorblock mit 500 Tonnen Gewicht fahren wir mit Pickups zum Mandalay Hill mit herrlicher Sicht rundum. Nach einer Möglichkeit zum Mittagessen fahren wir mit einem Boot auf dem Irrawaddy zur historischen Königsstadt Mingun. Auf dem Weg zum Bootshafen schauen wir den Arbeitern in einer Goldwerkstätte über die Schultern. In Mingun machen wir einen Rundgang zur unvollendeten Mingun Pagode, die die größte Pagode der Welt werden sollte. Nach der Besichtigung der Glocke von Mingun und der schneeweißen Hsinbyume Pagode fahren wir zurück nach Mandalay. Sonnenuntergang auf dem Boot.

11. Tag: Ausflug nach Amarapura und Inwa

Nach dem Frühstück steht eine ausgiebige Besichtigung der Mahamuni Pagode auf dem Programm. Wir beobachten die Steinmetze bei ihrer Arbeit rund um die Pagode. Wir erleben die Speisung vieler hunderter Mönche im Mahagandhayon Kloster in Amarapura. Mittagspause an einem herrlichen See. Am Nachmittag geht es mit der Fähre nach Inwa, das einstige Zentrum Oberbirmas. Mit Pferdekutschen erkunden wir das Bagaya Kloster, ein authentischer Teakholzbau von 1834. Vom Nanmyin Wachturm bietet sich ein herrlicher Blick auf die Sagainghügel, danach zum Kloster Maha Aung Mye Bonzan und zurück mit der Fähre nach Amarapura. In Booten erleben wir den Sonnenuntergang auf dem Taungthamansee, mit der U Bein Teakholzbrücke im Vordergrund - ein bleibender Eindruck! Abendessen gibt es in einem typischen, burmesischen Spezialitätenrestaurant.

12. Tag: Mandalay - Shan Berge - Kalaw

Die Reise führt Richtung Südosten durch steppenartige Landstriche in die wildromantischen Vorgebirge des Shan-Staates. Auf enger, windungsreicher Straße gelangen wir auf das Shan-Plateau mit weiten Waldgebieten. Abends erreichen wir das Städtchen Kalaw auf dem 1.000 bis 1.300 m hohen Shan Plateau. Hier empfiehlt sich ein warmer Pulli! Sie haben Freizeit für kleine, eigene Erkundungen. Abendessen gibt es in einem typischen Shan Spezialitätenrestaurant.

13. Tag: Kalaw - Pindaya - Nyaung Shwe

Am Morgen besuchen wir den Markt in Kalaw oder in einem der Nachbardörfer. Der große Markt findet täglich an einem anderen Ort statt. Auf der Weiterfahrt nach Pindaya erinnern wunderbare Ausblicke auf das eindrucksvolle Panorama der Berge an die Landschaft Süditaliens. Wir besichtigen die Kalksteinhöhlen von Pindaya. Seit Jahrhunderten werden von Pilgern die inzwischen mehr als 8.000 Buddha Statuen in den Höhlen gestiftet. Alle sind verschieden groß und aus unterschiedlichsten Materialien: Teakholz, Lack, Marmor, Alabaster oder Zement. Die ältesten Figuren sollen etwa 300 Jahre alt sein. Nach dem Höhlenbesuch fahren wir zum Inlesee. Unterwegs besuchen wir noch das Kloster und die Pagode Shwe Yaungshwe.

14. Tag: Bootsausflug auf dem Inlesee

Wir erleben eine ganztägige Bootsfahrt auf dem malerischen Inlesee zu den Schwimmenden Gärten und Märkten der Inthas, die Söhne des Sees. Wir besuchen den hochinteressanten Indein Pagodenkomplex und treffen mit Glück die Giraffen (Padaung Frauen). In Phaung Daw bietet sich eine Möglichkeit zum Mittagessen. Danach besichtigen wir die Phaung Daw U Pagode sowie die Hufe Karaweik Barge. Unterwegs sind die Fischer bei ihrer Arbeit und das bunte Leben und Treiben auf dem See zu beobachten. Einmalig ist die Technik, mit der die Männer als Einbeinruderer auf Fischfang gehen. Wir schauen den Webern in ihren Werkstätten, den Schmieden und Zigarrenherstellern bei der Herstellung ihrer Waren zu. Durch ein typisches Dorf der Inthas im See und vorbei an den schwimmenden Gärten geht es zum Kloster Nga Phe Kyaung mit kostbaren Buddha-Altären. Bei tief stehender Sonne geht es zurück nach Nyaung Shwe.

15. Tag: Nyaung Shwe - Heho - Yangon

Früher Transfer zum Flughafen in Heho und Flug nach Yangon. Am Nachmittag erwartet uns das Highlight dieser Reise, die „Shwe Dagon“ Pagode. Wir haben viel Zeit für die Besichtigung und zum Fotografieren. Die beleuchtete Shwe Dagon ist ein besonderes Erlebnis.

16. Tag: Yangon - Rückflug

Die Stadtrundfahrt am Vormittag in Yangon führt durch die Viertel der Inder und der Chinesen zum Hafen am Yangon River. Ein interessanter Spaziergang führt vorbei an vielen Kolonialbauten, dem Justizpalast, zum Rathaus und zur Sule Pagode, Freizeit. Nach einer Erholung im Hotel mit Gelegenheit zur Erfrischung. Danach erfolgt der Transfer zum Flughafen und Rückflug.

17. Tag: Rückflug

Stand: August 2018

Gültig für 2019

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Thai Airways von Frankfurt über Bangkok nach Yangon und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Heho nach Yangon in der Economy-Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise in einheimischen Reisebussen mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ
- Halbpension
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Boots-, Fähr- und Kutschenfahrten lt. Programm

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 110 US-Dollar (USD) rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

-Erläuterung zum 14. Reisetag:

Wir haben am 14. Reisetag ein Treffen mit den Padaung Frauen (Giraffenfrauen) in Aussicht gestellt, dazu folgende Erklärung.

Der Stamm der Padaung ist durch die politische Entwicklung heimatlos geworden. Die Mehrzahl der Stammesangehörigen lebt ärmlich in den Grenzgebieten Thailands. Man hat sie von ihren Feldern und Häusern vertrieben und sie so entwurzelt. Sie werden von keiner Regierung unterstützt, sie müssen sich selbst irgendwie durchbringen. Nun versuchen die Frauen mit ihrem Halsschmuck, den angedrehten Messingringen, Geld zu verdienen, sie lassen sich gegen Gebühr fotografieren.

Auch am Inlesee bieten diese Frauen diese Fotos an. Wir geben einen angemessenen Betrag aus der Trinkgeldpauschale, 1000,-KYAT pro Padaung Frau. Es sind eindeutig gestellte Bilder, dennoch helfen diese Einnahmen diesen Frauen und vielen anderen aus dem Stamm. Es sind echte freundliche Padaung Frauen, keine Schauspieler!

Fakultative Programme

8. Tag: Bagan: Ballonfahrt bei Sonnenaufgang über die Pagoden von Bagan, Dauer 1 Std., (ca. 330 USD)

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen. Genaue Informationen erhalten Sie mit dem Rundschreiben, das wir Ihnen 6 – 8 Wochen vor Reisebeginn zusenden.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

- Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unseres Mitarbeiters empfehlen wir etwa 1 – 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unseren Mitarbeiter.
- Servicepersonal, Kofferträger, Busfahrer sowie sonstige Begleiter sind in Myanmar auf Trinkgeld angewiesen. Es ist ein nicht unwesentlicher Teil ihres Verdienstes. Da es in Myanmar kein Kleingeld gibt, ist es für den Reisegast fast unmöglich, dieses Trinkgeld zu geben. Deshalb gibt unser ROTEL-Reiseleiter die anfallenden Trinkgelder gegen Quittung an die Verantwortlichen vor Ort. Diese Quittungen können jederzeit eingesehen werden. Wir versuchen ein für das Land angemessenes Trinkgeld zu geben. Für die gesamte Reise fallen 40 USD pro Reisegast an. Bitte übergeben Sie diesen Betrag zu Beginn der Reise an unseren ROTEL-Reiseleiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen einen bei Reiseende noch 6 Monate gültigen Reisepass mit zwei völlig freien Seiten. Für Myanmar ist ein Visum erforderlich. Das Visum wird falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **6 – 8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Gesundheit

- Malaria

Das Malariarisiko ist auf der von uns bereisten Route gering. Ärzte in Myanmar haben Erfahrung mit der Behandlung von Malaria. Entsprechende Medikamente stehen für Touristen auf jeden Fall zur Verfügung. Sie können aber auch ein Medikament für eine Stand-by-Therapie aus Deutschland mitnehmen. Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel.

- Generell sollten Sie beachten: Verzichten Sie auf ungeschältes Obst, Salate, rohes Gemüse oder Eiswürfel um Durchfallerkrankungen zu vermeiden. Nehmen Sie zur Vorsorge Arzneien gegen Magen- Darmbeschwerden auf die Reise mit.

- Impfvorschriften/ -empfehlungen

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus.

- Lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt individuell beraten. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können.
- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Programmdurchführung

Wir sind stets bemüht, für einen programmgemäßen, reibungslosen Reiseablauf zu sorgen. Die Reise in Myanmar (Burma) wird gemeinsam mit dem staatlichen Tourismusbüro durchgeführt und kann von diesem, ohne Angabe von Gründen, insbesondere auf Grund von Engpässen bei Hotels sowie im Transportwesen, geändert werden. Generell sind keine großen Strapazen zu erwarten, auf gewohnten Komfort muss jedoch verzichtet werden, um Land und Leute, Kunst und Kultur richtig zu erleben.

Fahrzeug

Diese Hotelreise wird mit klimatisierten einheimischen Reisebussen durchgeführt. Busse in Myanmar entsprechen teilweise nicht dem internationalen Standard. Sie haben für die Dauer der gesamten Reise einen festen Sitzplatz. Die entsprechende Sitzplatznummer finden Sie auf Ihrer Reisebestätigung. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 20 Personen.

Übernachtung

Es wird in gut ausgewählten Hotels mittleren Standards übernachtet. Die Zimmer sind meist mit Klimaanlage, in den Bergen im Norden mit Ventilator ausgestattet.

Verpflegung

Die Verpflegung ist unterschiedlich und reicht von der einheimischen, über die chinesische bis zur europäischen Küche.

Mitnahmeempfehlungen

- Die Stromspannung in Myanmar liegt in der Regel bei 220 – 230 V / 50 Hz. Mit Stromausfälle bzw. –Schwankungen muss gerechnet werden. Die Hotels sind unterschiedlich mit Steckdosen für Flach- oder Rundstecker ausgestattet. Die Mitnahme eines Weltsteckers ist empfehlenswert.

- Vergessen Sie nicht ausreichend Foto- und Filmmaterial bzw. Speichermedien und Akkus mitzunehmen. Für die Tempel und Höhlen sind Blitzlicht sowie eine Taschenlampe notwendig.

- Sonnencreme nicht vergessen.

- Wenn Sie kleine Geschenke für die Bergstämme und Kinder mitnehmen möchten, empfehlen wir die Mitnahme von **Shampoo, guten Kugelschreibern oder Farbstiften**. Bitte keine Süßigkeiten oder Kleidung! Am besten ist es, wenn unser Reiseleiter die gesammelten Geschenke im Namen der Gruppe an den Bürgermeister, Lehrer oder eine sonstige Person des Vertrauens übergibt.

Kleidung

In Myanmar bestehen keine besonderen Kleidervorschriften, dennoch sollten Sie auf angemessene Kleidung achten. Leichte Baumwollkleidung, lange Hosen, auch für Damen, sind angebracht. Hat man in Mandalay noch 25 – 35 Grad plus, kann im Bergland (ca. 1500 m Höhe) die Nachttemperatur auf 0 - 10 Grad plus sinken, deshalb ist die Mitnahme wärmerer Kleidung empfehlenswert. Nehmen Sie auf alle Fälle eine Kopfbedeckung mit. Regenfälle sind während unserer Reisezeiten sehr selten, auch im Bergland. Ein einfacher Plastikponcho wäre völlig ausreichend. Aus religiösen Gründen darf in burmesischen Pagoden keine Fußbekleidung (auch keine Socken) getragen werden.

Tipp:

Da bei dieser Reise sehr viele Pagoden besucht werden, sind bequeme Sandalen, Laufschuhe oder Flip Flops zu empfehlen. Nicht vergessen sollte man Feuchttücher um nach der Pagodenbesichtigung die Füße zu reinigen.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen US-Dollar in **bar** – in **großen** Scheinen - mitzunehmen. Bitte verwenden Sie **ausschließlich neue, unbeschädigte und glatte** US-Dollarscheine ab 2006! **100** dann 50 US\$ Noten werden am günstigsten umgetauscht! US-Dollar-Noten mit Seriennummern, die mit den Buchstaben CB beginnen, werden **nicht akzeptiert**. Das Gleiche gilt für abgenutzte, beschädigte, stark geknickte oder verschmutzte Noten.

Zunehmend werden auch Euros umgetauscht, leider noch nicht überall und auch dann ist der Umtausch von **großen** Scheinen am Günstigsten. Verwenden Sie auch hier **ausschließlich neue unbeschädigte** Euroscheine.

Die Mitnahme von Reiseschecks nach Myanmar ist nicht empfehlenswert. Internationale Kreditkarten werden nur von einigen Hotels mit hohen Gebühren akzeptiert. Die Ein- und Ausfuhr von myanmarischen Kyat ist nicht erlaubt.

Nach dem offiziellen Umtauschkurs in Myanmar erhält man (Oanda Währungsrechner 08/2017) für einen US-Dollar umgerechnet 1330,00 myanmarische KYAT. Unser Reiseleiter informiert Sie bei der Ankunft am Flughafen bezüglich der Umtauschmöglichkeiten in die Landeswährung.

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Zu einer Myanmar-Reise gehört sicher auch die Vorführung traditioneller Handwerkskunst mit Kaufmöglichkeit. Damit dies nicht zu Lasten des Besuchsprogramms geht, haben wir uns für folgende Regelung entschieden:

6. Tag: Bagan: Lackwerkstatt, Dauer: ca. 30 Min.

10. Tag: Mandalay: Goldwerkstatt, Dauer: ca. 20 Min. und Marionetten, Dauer: ca. 20 Min.

14. Tag: Inlesee: Seidenweberei, Dauer: ca. 20 Min.; Schmiede, Dauer: ca. 15 Min.;
Zigarrenherstellung, Dauer: ca. 15 Min. Bitte achten Sie auf Qualität und Preis.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Myanmar +5 ½ Stunden.

Mobiltelefon

In Myanmar besteht derzeit keine Erreichbarkeit der Systeme mit T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2 mit deutschen Sim-Karten. Unser Reiseleiter wird Sie vor Ort informieren, wo Sie am Günstigsten telefonieren können.

Änderungen vorbehalten

Stand: 20.08.18
Gültig für 2019

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



D a s R o l l e n d e H o t e l

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de